

Spenden statt Weihnachtspost

Vorweihnachtliche Überraschung bei der Kreissparkasse Soltau – Spenden in Höhe von insgesamt 3.000 Euro an gemeinnützige Vereine im Geschäftsgebiet

Soltau. Die Kreissparkasse Soltau verzichtet schon seit sechzehn Jahren auf den Versand von Weihnachtspräsenten und Neujahrsgrüßen. Stattdessen unterstützt die Sparkasse karitative Einrichtungen. Am Montag konnten sich vier gemeinnützige Organisationen über eine vorweihnachtliche Überraschung freuen. „Wir haben in diesem Jahr unseren Schwerpunkt erneut auf die Flüchtlingshilfe in der Region gelegt. Wir möchten den Menschen helfen und die Arbeit der Ehrenamtlichen in diesem Bereich unterstützen und anerkennen“, betonte Vorstandsvorsitzender Franz Wienöbst bei der Übergabe. Insgesamt wurden 3.000 Euro an karitative Einrichtungen vergeben. Davon erhielten jeweils 850 Euro die Gemeinde Wietzendorf und das Bispinger Projekt „Pro F“. Das Familienzentrum des Ev.-luth. Kirchenkreis Soltau erhielt 300 Euro, während die Freizeitbegegnungsstätte Soltau e.V. 1.000 Euro übergeben bekam.

Die Verantwortlichen freuten sich über den Anruf am Nikolaustag besonders und stellten in der Feierstunde ihre Einrichtungen und die geplanten Projekte vor:

Bei der Freizeitbegegnungsstätte Soltau e.V. werden Fahrräder für und mit Flüchtlingen wieder verkehrssicher gemacht. Einmal die Woche kommen zwei Flüchtlinge und reparieren mit viel Freude die kaputten Fahrräder in der Fahrradwerkstatt. „Viele von den Asylbewerbern können gar kein Fahrrad fahren. Wir üben regelmäßig mit ihnen und so langsam kommt auch das Gleichgewicht. Aus ersten ängstlichen Fahrversuchen ist nun schon viel Spaß geworden“ berichtet Annette Peters. Mit der Spende möchte der Verein neue Materialien für die Fahrradwerkstatt kaufen.

Das Familienzentrum des Ev.-luth. Kirchenkreis Soltau bietet in seiner Einrichtung eine „Eltern-Kind-Gruppe international“ an. Hier treffen sich vor allem Mütter mit ihren Kindern (zwischen 1 bis 3 Jahre alt) und tauschen sich über alltägliche Dinge aus. Das ist manchmal gar nicht so einfach, da hier verschiedene Sprachen und Kulturen aufeinander treffen. „Mit der Spende möchten wir neue Spiele und Wimmelbücher zur Sprachförderung anschaffen“, berichtet Koordinatorin Sabine Schütte. Denn die Mütter lernen über ihre Kinder am besten deutsch sprechen.

Das Projekt „Pro F-Flüchtlingsbegleitende Arbeit in Bispingen“ kümmert sich um die Sprachförderung der Flüchtlinge und bietet regelmäßig einen Willkommenstreff für Einheimische und ausländische Mitbürger im "Welt-Café" an. Neben den regelmäßigen Treffen kümmern sich die Ehrenamtlichen aber auch um alltägliche Dinge, die große

Herausforderungen mit sich bringen. „Wir möchten mit der Spende vor allem die freiwilligen Helfer entlasten und in ihrer Arbeit unterstützen“, so Koordinatorin Annegret Albers.

Die Gemeinde Wietzendorf kümmert sich wie die drei anderen Organisationen ebenso um Asylbewerber. „Wir möchten die Flüchtlinge in unserem Dorf mehr integrieren, damit diese besser und schneller deutsch sprechen lernen. Ein gemeinsames Kaffeetrinken hat so viel Freude bereitet, dass wir planen, dieses in regelmäßigen Abständen zu wiederholen“, so Sönke Stockhausen. Mit der Spende möchte die Gemeinde im nächsten Jahr verschiedene Exkursionen mit den Flüchtlingen unternehmen. Außerdem sollen Unterrichtsmaterialien für Analphabeten angeschafft werden. Diese werden zweimal die Woche je zwei Stunden von einem ehrenamtlichen Lehrer unterrichtet.



(von links nach rechts) Franz Wienöbst (Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Soltau), Elke Lindhorst (Freizeitbegegnungsstätte), Elke Cordes (Vorsitzende der Freizeitbegegnungsstätte Soltau e.V.), Annette Peters (Freizeitbegegnungsstätte), Sönke Stockhausen (Gemeinde Wietzendorf, Sozialamt), Sabine Schütte (Koordinatorin des Familienzentrum im Ev.-luth. Kirchenkreis Soltau), Annegret Albers (Koordinatorin des Projekt „Pro F“, Flüchtlingsbegleitende Arbeit in Bispingen) und Claudia Mekes (Familienzentrum im Ev.-luth. Kirchenkreis Soltau)

13.12.2016/Deh